

**Der Grosse Rat      Le Grand Conseil**  
**des Kantons Bern    du canton de Berne**

Dienstag (Abend), 9. Juni 2015

---

**Erziehungsdirektion**

**70      2014.RRGR.1103      Motion 207-2014 Krähenbühl (Unterlangenegg, SVP)**  
**Die nächsten SwissSkills müssen wieder in Bern stattfinden!**

Vorstoss-Nr.:            207-2014  
Vorstossart:            Motion  
Eingereicht am:        09.11.2014

Eingereicht von:        Krähenbühl (Unterlangenegg, SVP) (Sprecher/in)  
                                  Schneider (Diessbach b. Büren, SVP)

Weitere Unterschriften:    18

RRB-Nr.:                447/2015    vom 22. April 2015  
Direktion:                Erziehungsdirektion

**Die nächsten SwissSkills müssen wieder in Bern stattfinden!**

Der Regierungsrat wird beauftragt, folgende Massnahmen zu ergreifen, damit die nächsten zentralen Schweizer Berufsmeisterschaften (SwissSkills) wieder in Bern stattfinden:

1. Er setzt sich in den entsprechenden nationalen Gremien dafür ein, dass regelmässig (alle zwei oder vier Jahre) nationale Berufsmeisterschaften organisiert werden.
2. Er reicht für die Ausschreibung der nächsten Berufsmeisterschaften ein aussichtsreiches Dossier ein.
3. Er leitet eine Finanzierung des Anlasses über den Lotteriefonds analog zu den SwissSkills 2014 in die Wege.

Die ersten zentral durchgeführten Schweizer Berufsmeisterschaften (SwissSkills) vom 18. bis 21. September 2014 waren ein voller Erfolg. 1000 Wettkämpferinnen und Wettkämpfer kämpften in 70 Meisterschaften um Titelehren. Weitere 60 Berufe gaben in Berufsdemonstrationen einen vertieften Einblick. Über 155 000 Besucherinnen und Besucher verfolgten die Wettkämpfe.

Die SwissSkills Bern 2014 stärkten das Bewusstsein um die Bedeutung der industriellen, gewerblichen und Dienstleistungsberufe im Rahmen des dualen Bildungssystems. Davon konnten indirekt auch Wirtschaft und Gewerbe profitieren. Aber auch aus bildungspolitischer Sicht war der Anlass sehr wertvoll. Jugendliche konnten hautnah miterleben, wie die verschiedenen Berufsfelder aussehen.

Eine erneute Durchführung der SwissSkills im Kanton Bern hätte deshalb positive Auswirkungen in den genannten Bereichen und würde den Kanton Bern als Berufsbildungsstandort stärken.

**Antwort des Regierungsrats**

Die ersten zentralen Schweizer Berufsmeisterschaften SwissSkills Bern 2014 waren ein erfolgreicher Anlass für die Berufsbildung und den Wirtschafts- und Bildungsstandort Bern. Der Motionär möchte deshalb, dass der Regierungsrat mit drei Massnahmen dafür sorgt, dass die nächsten SwissSkills wieder in Bern stattfinden können.

Der Kanton Bern hat sich zusammen mit Berner KMU, der Stadt Bern und Bernexpo AG für die Durchführung dieser ersten nationalen Berufsmeisterschaften beworben und 2010 den Zuschlag erhalten. Der Anlass wurde durch einen Verein getragen, dem alle wichtigen nationalen Verbundpartner der Berufsbildung angehörten. Der Verein konnte auf die breite Unterstützung aus Wirtschaft und Politik zählen. Vom Gesamtaufwand von rund 16 Mio. Franken wurden zirka 9 Mio. Franken durch den Bund finanziert, 2 Mio. Franken bewilligte der Grosse Rat aus dem Lot-

teriefonds. Der Rest wurde aus Sponsoringbeiträgen gedeckt. Der Verein kann den Anlass ohne Verlust abschliessen.

Das Konzept der SwissSkills Bern 2014 hat sich bewährt und die Ziele wurden erreicht. Der Anlass hat grosse Begeisterung ausgelöst und auch ein nachhaltiges mediales Interesse geweckt. Die SwissSkills Bern 2014 wurden wie beabsichtigt zum Schaufenster für die Berufswahl, zeigten einer breiten Öffentlichkeit die Vorzüge der Berufsbildung und deren Bedeutung für die Wirtschaft auf und trugen wesentlich zur Imageförderung für das duale Berufsbildungssystem bei. Die spontanen Feedbacks und die Resultate der Umfragen bei den Organisationen der Arbeitswelt (OdA), den Schulen und den Sponsoren sind überaus positiv. Der Standort Bern erhielt mit den SwissSkills eine grosse Medienpräsenz und konnte sowohl bildungspolitisch wie volkswirtschaftlich von der Durchführung des Anlasses profitieren. Eine Wiederholung des Anlasses ist deshalb auch im Sinn des Regierungsrats.

Die Argumente des Kantons für eine Bewerbung 2014 waren stichhaltig und richtig. Sie können bei einer Bewerbung für eine erneute Kandidatur wieder verwendet werden. Bern als Standort kann mit der Durchführung der SwissSkills bildungspolitisch wie volkswirtschaftlich profitieren – und sich auch profilieren. Bern und seine Verbundpartner haben bewiesen, dass sie eine solche Grossveranstaltung professionell und unter Einhaltung der finanziellen Vorgaben durchführen können. Ausserdem ist Bern mit seiner zentralen geografischen Lage, dem Messegelände und der guten Verkehrsanbindung für eine erneute Durchführung des Anlasses prädestiniert. Als zweisprachiger Kanton kann Bern zudem zum erneuten Brückenbauer werden, insbesondere wenn es um eine stärkere Einbindung der Romandie geht.

Wirtschaft, Politik und Bevölkerung haben ihr Interesse an einer erneuten und regelmässigen zentralen Durchführung der Berufsmeisterschaften angemeldet. In der Evaluation des Anlasses hat sich gezeigt, dass die OdAs und der Trägerverein SwissSkills Bern 2014 eine erneute Durchführung am Standort Bern befürworten, ebenso die Durchführungspartner Berner KMU, Stadt und Bernexpo AG. Gemäss Berichterstattung der Organisatoren der SwissSkills Bern 2014 ist bei einer Wiederholung des Anlasses mit einem ähnlich hohen Budget zu rechnen. Folglich müsste der Standortkanton wiederum einen Beitrag analog zu 2014 leisten. Andernfalls könnte die Veranstaltung nicht finanziert werden. Der Entscheid für eine erneute Durchführung und die Form bzw. der Austragungsort der SwissSkills liegen primär bei den Organisationen der Arbeitswelt und beim Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI).

Der Regierungsrat wird sich, wie in Punkt 1 und 2 der Motion gefordert, für eine Wiederholung des Anlasses einsetzen und die Initianten bei der Einreichung einer Kandidatur für den Standort Bern unterstützen. Der Regierungsrat ist bereit, dem Motionär auch in Punkt 3 zu folgen und eine Finanzierung über den Lotteriefonds einzuleiten. Gemäss Beschluss des Grossen Rats vom 13. Juni 2012 (Ziffer 5d) sind Beiträge an gleichartige Folgeveranstaltungen ausgeschlossen. Damals ging eine Mehrheit der Entscheidungsträger davon aus, dass der Anlass eine einmalige Angelegenheit sein dürfte. Nun hat sich aber gezeigt, dass eine erneute zentrale Durchführung der Schweizer Berufsmeisterschaften in Bern einem breitabgestützten Interesse entsprechen könnte. Bei einer zweiten Durchführung wird es sich finanzhaushaltsrechtlich nicht um eine wiederkehrende Ausgabe handeln. Der Kanton muss sich nämlich wiederum um die Durchführung bewerben und der Bund muss dem Kanton Bern den Zuschlag erteilen. Zu einer wiederkehrenden Ausgabe würde der Beitrag erst, wenn mit einer periodischen Durchführung und Finanzierung durch den Kanton Bern gerechnet werden könnte. Dies ist zurzeit nicht der Fall. Wenn der Grosse Rat bereit ist, seinen Beschluss von 2012 aufzuheben und den Punkt 3 der vorliegenden Motion annimmt, wird der Regierungsrat im Falle einer erneuten Durchführung des Anlasses die notwendigen Schritte unternehmen, um eine Finanzierung mittels Lotteriefonds einzuleiten.

Der Regierungsrat beantragt:

Annahme

**Präsident.** Laufen Sie bitte noch nicht davon, liebe Kolleginnen und Kollegen: Es geht weiter mit dem nächsten Geschäft, der Motion Krähenbühl «Die nächsten SwissSkills müssen wieder in Bern stattfinden!». Die Regierung will die Motion annehmen. Ist dieser Antrag im Rat bestritten? – Das ist nicht der Fall. Somit stimmen wir ab. Wer die Motion annehmen will, stimmt ja, wer sie ablehnt, stimmt nein.

Abstimmung

---

Der Grosse Rat beschliesst:

Annahme

Ja	118
Nein	1
Enthalten	2

**Präsident.** Der Rat hat die Motion angenommen. An dieser Stelle gebe ich einen kurzen Ausblick auf die nächsten Geschäfte: Morgen werden wir mit dem letzten Geschäft der ERZ weiterfahren. Danach folgen die Geschäfte der VOL. Folgende VOL-Geschäfte wurden zurückgezogen: Die Motion 274-2014, Rudin (Lyss, glp), «Tierschutz verbessern» (2014.RRGR.1214), sowie die Motion 282-2014, Berger (Aeschi, SVP), «Verwendung der Gelder aus der Spezialfinanzierung «Renaturierung» für die Planung und den Bau von Hochwasserschutzmassnahmen» (2014.RRGR.1300). Da wir noch nicht wissen, ob wir morgen fertig werden, geben wir den Donnerstag noch nicht frei. Morgen stehen zudem noch zwei Verabschiedungen von Ratsmitgliedern an. Auch das braucht seine Zeit. Für heute beenden wir die Beratungen; ich wünsche allen einen guten Abend.

*Schluss der Sitzung 19.00 Uhr.*

Die Redaktorinnen:

*Priska Vogt (d)*

*Catherine Graf Lutz (f)*